

# Informationsmitteilung über das Plenum des Zentralkomitees der Kommunistischen Partei Kasachstans

Am 27. April 1984 fand das XIII. Plenum des Zentralkomitees der Kommunistischen Partei Kasachstans statt.

Das Plenum nahm entgegen und erörterte die Rede des Mitglieds des Politbüros des ZK der KPdSU und Ersten Sekretärs des ZK der Kommunistischen Partei Kasachstans Genossen D. A. Kunajew „Über die Ergebnisse des Aprilplenums des ZK der KPdSU von 1984 und die Aufgaben der Republikparteiorganisation, die aus seinen Beschlüssen und aus der Rede des Generalsekretärs des ZK der KPdSU Genossen K. U. Tschernenko auf diesem Plenum resultieren.“

An der Diskussion beteiligten sich: W. A. Liwenzow — Erster Sekretär des Aktjubscher Gebietskomitees der Kommunistischen Partei Kasachstans; A. Tynjabajew — Vorsitzender des Taldy-Kurganer Gebietskomitees der Kommunistischen Partei Kasachstans; N. D. Saikin — Vortriebabgänger in der Grube „Tektelskaja“ der Produktionsvereinigung „Karağandıgöl“; J. T. Taschimajew — Vorsitzender des Gebietskomitees der Kommunistischen Partei Kasachstans des Sowchos „Oktjabrskij“; Gebiet Koltscheta; A. D. Koltschumanow — Erster Sekretär des Alma-Atauer Stadtkomitees der Kommunistischen Partei Kasachstans; J. W. Gwodsew — Vizepräsident der Akademie der Wissenschaften der Kasachischen SSR; K. B. Balachmetow — Minister für Bildungswesen der Kasachischen SSR; A. S. Jeremenko — Vorsitzender des Gebietsvollzugskomitees Semipalinsk; R. G. Muldabajewa — Anlagenführer in der Erdöl- und Gasgewinnungsverwaltung „Scheylainat“ der Produktionsvereinigung „Mangyschlakent“; W. I. Maschunow — Vorsitzender des Staatlichen Komitees der Kasachischen SSR für Berufsbildung; K. U. Suljuchin — Direktor des Maschinenbaubetriebs „S. M. Kirow“ in Petropawlowsk.

Das Plenum billigte restlos die Beschlüsse des Aprilplenums des ZK der KPdSU von 1984, die Programmentwürfe und Schlüsse der Rede des Generalsekretärs des ZK der KPdSU Genossen K. U. Tschernenko auf diesem Plenum, nahm sie zur Kenntnis und bekräftigte die Thesen und legte sie der gesamten Tätigkeit der Partei, Staats-, Gewerkschafts- und Komsomolorganisationen, Wirtschaftsorgane und Massenmedien zugrunde.

Das Plenum des ZK der Kommunistischen Partei Kasachstans brachte seine feste Überzeugung zum Ausdruck, daß die Kommunisten, die Werktätigen der Republik Kasachstans, die Beschlüsse des Aprilplenums des ZK der KPdSU von 1984, die Thesen und Schlußfolgerungen der Rede des Genossen K. U. Tschernenko auf diesem Plenum zu realisieren, ihre ganze Kraft und Energie für die weitere Vergrößerung des ideologisch-politischen, wirtschaftlichen und Verteidigungspotentials der Partei einbringen und die Ergebnisse der praktischen Realisierung der Beschlüsse des XXVI. Parteitags der KPdSU und des XV. Parteitags der Kommunistischen Partei Kasachstans, der Aufgaben des elften Fünfjahresplans erzielen werden.

Das Plenum des ZK der Kommunistischen Partei Kasachstans läßt über die erörterte Frage einen Beschluß, der in der Presse veröffentlicht wird.

Das Plenum des ZK der Kommunistischen Partei Kasachstans behandelte Organisationsfragen.

Das Plenum entband Genossen N. A. Nasarabajew seiner Pflichten als Sekretär des ZK der Kommunistischen Partei Kasachstans im Zusammenhang mit seiner Ernennung zum Vorsitzenden des Ministerrats der Kasachischen SSR.

Das Plenum wählte den Genossen K. Turysow zum Mitglied des Büros und Sekretär des ZK der Kommunistischen Partei Kasachstans. Damit schloß das Plenum seine Arbeit ab.

# Beschluß des XIII. Plenums des Zentralkomitees der Kommunistischen Partei Kasachstans über die Ergebnisse des Aprilplenums des ZK der KPdSU vom 1984 und die Aufgaben der Republikparteiorganisation, die aus seinen Beschlüssen und aus der Rede des Generalsekretärs des ZK der KPdSU Genossen K. U. Tschernenko auf diesem Plenum resultieren

Nach der Entgegennahme und Erörterung der Rede des Mitglieds des Politbüros des ZK der KPdSU und des Ersten Sekretärs des ZK der Kommunistischen Partei Kasachstans Genossen D. A. Kunajew „Über die Ergebnisse des Aprilplenums des ZK der KPdSU von 1984 und die Aufgaben der Republikparteiorganisation, die aus seinen Beschlüssen und aus der Rede des Generalsekretärs des ZK der KPdSU Genossen K. U. Tschernenko auf diesem Plenum resultieren“ stellt das Plenum des Zentralkomitees der Kommunistischen Partei Kasachstans fest, daß das Aprilplenum des ZK der KPdSU von 1984 und die erste Tagung des Obersten Sowjets der UdSSR der elften Legislaturperiode die größten politischen Ereignisse im Leben unseres Landes waren. Die Kommunisten und die Werktätigen der Republik billigen und unterstützen ihre Beschlüsse, die Wahl des Generalsekretärs des ZK der KPdSU Genossen K. U. Tschernenko zum Vorsitzenden des Präsidiums des Obersten Sowjets der UdSSR.

In der Rede des Genossen K. U. Tschernenko auf dem Plenum wurde ein zielgerichtetes Programm konkreter Aktionen in den Hauptrichtungen der politischen, wirtschaftlichen und sozialen Entwicklung der sowjetischen Gesellschaft in der gegenwärtigen Etappe gegeben und mit voller Begründung die Notwendigkeit unterstrichen, die Rolle der Sowjets der Volksdeputierten, ihre Autorität und ihren Einfluß in allen Lebensbereichen weiter zu heben, die Beteiligung der Sowjets an der Realisierung der Hauptrichtungen der Reform der allgemeinen Bildung und Berufsschule zu aktivieren.

Zugleich verwies das Plenum auf nicht geringe Reserven in der Entwicklung der gesellschaftlichen Produktion bei der Steigerung der Arbeitsaktivität, der Verbesserung des Wohlbefindens, der Kultur und der Lebensverhältnisse der sowjetischen Menschen und auf die wachsende Rolle der Sowjets der Volksdeputierten bei der Lösung dieser Probleme. Viele von ihnen bekräftigen die gehörige Beharrlichkeit bei der aktiven Heranziehung der Werktätigen zur Leitung der Volkswirtschaft zur Realisierung der Volkswirtschaftspläne, des Lebensmittels- und des Energieprogramms, zur Gewährleistung einer komplexen wirtschaftlichen und sozialen Entwicklung.

Die besagten Mängel hatten auch den Sowjet der Volksdeputierten der Republik an, die noch immer zu langsam ihre organisatorische Tätigkeit im Sinne der Beschlüsse des XXVI. Parteitags, der darauffolgenden ZK-Plenars der KPdSU und des XV. Parteitags der Kommunistischen Partei Kasachstans umgestalten, der Vervollkommnung des Stils und der Methoden ihrer Arbeit nicht die gebührende Aufmerksamkeit schenken.

Einzelne Sowjets nutzen wegen mangelhafter parteiorganisatorischer Leitung ungenügend ihr Recht auf Kontrolle der Tätigkeit der ihnen untergeordneten Organe und Amtspersonen, leisten keine

zielstrebige Arbeit zur Festigung der Plan-, Staats- und Arbeitsdisziplin, was die Erfüllung der Produktionsaufgaben sowie der Pläne der Bergbau-, Holzungen, allgemeiner Bildung, Vorschul- und medizinischen Einrichtungen, die Entwicklung des Dienstleistungsbereichs bei weitem nicht bestens beibringt.

Einige Gebiets-, Stadt- und Rayonparteiorgane befragen sich zu wenig über die Arbeit der Einzelnen und die Erziehung der Kader der Sowjets, der Herabbildung einer Reserve, lassen es zu ihrer Unterschätzung der Sowjetorgane und zu Überschneidungen in der Tätigkeit kommen.

Das Plenum des ZK der Kommunistischen Partei Kasachstans beschloß:

1. Die Beschlüsse des Aprilplenums des ZK der KPdSU von 1984 „Über die weitere Verbesserung der Tätigkeit der Sowjets der Volksdeputierten“ und „Über die Hauptrichtungen der Reform der allgemeinen Bildung und Berufsschule“, die Programmentwürfe und Schlußfolgerungen der Rede des Generalsekretärs des ZK der KPdSU Genossen K. U. Tschernenko auf diesem Plenum zur Anlehnung und strikten Durchführung anzunehmen und sie sämtlicher Tätigkeit der Partei, Staats-, Gewerkschafts- und Komsomolorganisationen, der Wirtschaftsorgane und der Massenmedien zugrunde zu legen.

Die Aufgaben, die aus diesen wichtigen politischen Dokumenten resultieren, müssen sachlich und selbstkritisch auf Plenum der Gebiets-, Stadt- und Rayonparteiorgane, Versammlungen des Aktiven und der Kommunisten, auf Tagungen der Sowjets der Volksdeputierten erörtert werden.

2. Die Abteilungen des ZK der Kommunistischen Partei Kasachstans, die Gebiets-, Stadt- und Rayonparteiorgane, die Staats-, Gewerkschafts-, Komsomol- und Wirtschaftsorgane sind verpflichtet, die Erfüllung der Volkswirtschaftspläne, des Lebensmittels- und des Energieprogramms sowie der sozialistischen Verpflichtungen eingehend zu analysieren und konkrete Maßnahmen zu ihrer strikten Realisierung vorzuschlagen. Die Industrie, im Transport und im Investbau die Zahl der zurückbleibenden Arbeitskollektive rapide zu verringern, die Aufgaben des laufenden Jahres und des ganzen Planjahres vollends zu erfüllen und zu übererfüllen.

In der Landwirtschaft muß alles daran gesetzt werden, um die sozialistischen Verpflichtungen in der Produktion tierischer und ackerbaulicher Erzeugnisse in diesem Jahr einzuösen, das Leistungssystem zu vervollkommen und das optimale Verhältnis zwischen Produktion und Leitpersonal zu erzielen.

3. Die Parteiorgane und Parteigruppenorganisationen haben gemäß den Beschlüssen des XXVI. Parteitags der KPdSU und der nachfolgenden Plenums des ZK entsprechende Maßnahmen zur weiteren Verbesserung der Leitung der Sowjets der Volks-

deputierten aller Stufen und zur Einhaltung der Leninschen Prinzipien der Abgrenzung der Funktionen der Partei- und Staatsorgane in der Praxis zu ergreifen.

Die Sowjets sind verpflichtet, die ihnen übertragenen Koordinations- und Kontrollfunktionen besser zu nutzen, die Komplexplanung auf ihrem Territorium zu gewährleisten, die Praxis der Vorbereitung und Durchführung der Tagungen und der Sitzungen der Volkswirtschaftskomitees zu vervollkommen, die Deputierten anfragen weitgehend zu nutzen, die kritischen Bemerkungen, Vorschläge und Aufträge der Wähler bestmöglich zu realisieren, die Wirksamkeit der von den Sowjets gefaßten Beschlüsse zu erhöhen, die Kontrolle ihrer Erfüllung zu verstärken; die Tätigkeit der ständigen Kommissionen und Parteigruppen in den Sowjets zu aktivieren.

4. Die Aufmerksamkeit der Parteiorgane ist auf die Verbesserung der Auswahl, Verteilung und Erziehung der Kader zu lenken; es gilt, eine genaue Einhaltung der Leninschen Prinzipien der Arbeit mit ihnen in allen Partei-, Staats- und Wirtschaftsorganen und Massenorganisationen zu gewährleisten, stets für ihre ideologische Stählung und Erhöhung ihrer beruflichen Qualifikation zu sorgen; die Arbeit mit der Kaderebene zu aktivieren und perspektivische Mitarbeiter zu befördern.

5. Die Gebiets-, Stadt- und Rayonparteiorgane sind verpflichtet, die Forderungen an die Sowjets der Volksdeputierten für die Erfüllung der Pläne des wirtschaftlichen, sozialen und kulturellen Aufbaus, für die Vergrößerung der Produktion von Massenbedarfsartikeln und die Erhöhung ihrer Qualität für die Entwicklung des kommunalen Wohnungsbaus, für die Erweiterung der Dienstleistungssphäre, für die Verbesserung der Betriebskultur, der Arbeits- und Lebensbedingungen der Menschen zu erfüllen.

Zu verstärken ist die Aufmerksamkeit der Sowjets aller Ebenen für die politische, Erziehungs- und kulturelle Massenarbeit, für die unentgeltliche Erhöhung der Bildung, der beruflichen und gesellschaftlichen Aktivität aller Werktätigen, für die Herabbildung bei ihnen, besonders bei der Jugend, des Gefühls des sowjetischen Patriotismus, des proletarischen, sozialistischen Internationalismus, der Bereitschaft, die großen Errungenschaften des Sozialismus zu verteidigen.

6. Die Gebiets-, Stadt- und Rayonparteiorgane, das Ministerium für Hochschulwesen, das Ministerium für Bildungswesen, das Staatliche Komitee der Kasachischen SSR für technische Fachausbildung, die Staats-, Gewerkschafts- und Komsomolorganisation der Republik müssen konkrete Maßnahmen zur Realisierung der „Hauptrichtungen der Reform der allgemeinen Bildung und Berufsschule“ erarbeiten; eine exakte Koordinierung

der Tätigkeit der Wirtschaftsorgane, der gesellschaftlichen Organisationen, der Lehranstalten und der Arbeitskollektive zur planmäßigen Durchführung der Reform gewährleisten.

7. Die Staatliche Plankommission, das Ministerium für Hochschulwesen, das Ministerium für Bildungswesen, das Staatliche Komitee der Kasachischen SSR für technische Fachausbildung, die ingenieurpädagogischen Fachkräfte müssen effektive Maßnahmen zur Bildung stabiler pädagogischer Kollektive in den Lehranstalten realisieren, die tägliche Sorge um die Schaffung geeigneter Arbeits- und Lebensverhältnisse für die Pädagogen, einer gesunden moralisch-psychologischen Atmosphäre in jedem Kollektiv, um die Hebung der Autorität und des öffentlichen Ansehens der Pädagogen tragen.

8. Die Ministerien und Ämter, die Sowjets der Volksdeputierten und ihre Organe an der Basis sind bestrebt, auf der Grundlage der Lehranstalten und aller Mittel zu verstärken die Aufmerksamkeit auf die strikte Erfüllung der Pläne zur Entlastung des Netzes und des Baus von Schulen, technischen Fachschulen und Vorschulkindergärten, auf deren rechtzeitige Renovierung, Versorgung mit Inventar, Lehr- und Anschaffungsmitteln zu konzentrieren; alle Arten von Patenschaft sind größtmöglich zu entlasten.

9. Die Parteiorgane, die Parteigruppenorganisationen, die Staats-, Gewerkschafts- und Komsomolorgane, die Künstlerverbände, die Kulturanstalten und organisierten Massenmedien müssen weitgehend die Propagierung und Erläuterung der Dokumente und Beschlüsse des Aprilplenums des ZK der KPdSU von 1984, der ersten Tagung des Obersten Sowjets der UdSSR organisieren, ihren Stimm in ihre Bedenken, die Menschen nahbringen, mit allen Mitteln zur Entfaltung der Initiative der Kommunisten und aller Werktätigen der Republik, zur Steigerung der Effektivität des sozialistischen Wettbewerbs beitragen.

Das Plenum des Zentralkomitees der Kommunistischen Partei Kasachstans gibt seiner festen Überzeugung Ausdruck, daß die Kasachstans alles in ihren Kräften Strebende tun werden, um die Beschlüsse des Aprilplenums des ZK der KPdSU von 1984, die Thesen und Schlußfolgerungen, die aus der Rede des Genossen K. U. Tschernenko auf diesem Plenum resultieren, zu verwirklichen, daß sie keine Kraft und Energie für die weitere Vergrößerung des ideologisch-politischen, des wirtschaftlichen und des Verteidigungspotentials des Landes schonen und neue wichtige Erfolge in der praktischen Realisierung der Aufgaben des elften Fünfjahresplans, des XXVI. Parteitags der KPdSU, und des XV. Parteitags Kasachstans erzielen werden.

# K. U. Tschernenko traf mit M. Koivisto zusammen

Am 26. April fand im Kremel ein Treffen des Generalsekretärs des ZK der KPdSU und Vorsitzenden des Präsidiums des Obersten Sowjets der UdSSR K. U. Tschernenko mit dem Präsidenten der Republik Finnland M. Koivisto statt. Die Besuche des Generalsekretärs des ZK der KPdSU A. M. Alexandrow und der Botschafter der UdSSR in Finnland W. M. Sobolew:

annischerseits — der Botschafter Finnlands in der UdSSR A. Korhilo, der Kanzleichef des Präsidiums des Obersten Sowjets der UdSSR K. J. Kela und der Stellvertreter Staatssekretärs des Außenministeriums Finnlands K. Ternudd. K. U. Tschernenko und M. Koivisto haben bei dem Gespräch, das in einer den sowjetisch-finnischen Beziehungen eigenen Atmosphäre der Freundschaft und der Verständigung stattfand, die Perspektiven der weiteren Entwicklung der Zusammenarbeit der guten Nachbarschaft zwischen der UdSSR und Finnland erörtert sowie Meinungen zu einigen aktuellen Problemen der internationalen Lage ausgetauscht, die von beiderseitigem Interesse sind. Es wurde beiderseits Genugtuung darüber zum Ausdruck ge-

bracht, daß sich die Beziehungen zwischen der UdSSR und Finnland weiterhin stabil und dynamisch entwickeln. Die Grundlagen des Vertrages über Freundschaft, Zusammenarbeit und gegenseitigen Beistand von 1948 werden weiterhin als ein wertvolles Instrument angesehen, das die langfristigen Perspektiven der sowjetisch-finnischen Zusammenarbeit sind durch die neue 1983 erfolgte Verlängerung der Laufzeit des Vertrages von 1948 bis Anfang des nächsten Jahres tausendverläßlich gesichert worden. Die Vertragsverlängerung, die bekräftigt hat, daß alle seine Prinzipien und Bestimmungen ihre Kraft behalten, ist nicht nur ein großer Schritt bei der weiteren Stärkung der Freund-

schaft, des Vertrauens und der Zusammenarbeit zwischen der UdSSR und Finnland, sondern auch ein wesentlicher Beitrag zur Sache der Festigung des Friedens und der Sicherheit in Europa geworden. Es wurde betont, daß die Erfahrungen der ersprießlichen Entwicklung der sowjetisch-finnischen Zusammenarbeit beim Anwachsen der Spannung in der Welt aktuell die Aktualität der Politik der friedlichen Koexistenz von Staaten mit unterschiedlicher Gesellschaftsordnung und Lebensweise bekräftigt. Die konsequente Realisierung der Thesen der Schlüsse der Konferenz über Sicherheit und Zusammenarbeit in Europa bestätigt, daß die sowjetische Führung die

einen zentralen Platz einnimmt. Er betonte, daß sich diese Politik auf Unterstützung der breiten Schichten des finnischen Volkes stützt.

Bei der Erörterung internationaler Probleme wurde die Entscheidung beider Länder bekräftigt, zur Abwendung der Kriegsgefahr, zur Eindämmung des Wettrüstens, insbesondere des nuklearen, aktiv beizutragen. Von beiden Seiten wurde die Notwendigkeit unterstrichen, daß alle Staaten, große wie kleine, gemeinsame Anstrengungen unternehmen mit dem Ziel, das Niveau der militärischen Konfrontation in Europa zu senken, die zwischenstaatlichen Beziehungen wieder in die Bahn der Entspannung zu leiten, eine Atmosphäre des internationalen Vertrauens und der konstruktiven Zusammenarbeit zu schaffen, strittige Probleme durch ehrliche und gleichberechtigte Verhandlungen zu lösen. Eine nützliche Rolle

Frage der Festigung der Freundschaftsbeziehungen zu Finnland auch in der Zukunft mit besonderer Aufmerksamkeit behandelt wird. Es besteht ein breites Feld dafür, daß die Beziehungen zwischen der UdSSR und Finnland auf der Grundlage der Freundschaft, des gegenseitigen Vertrauens und der allseitigen Zusammenarbeit zum Nutzen des sowjetischen und des finnischen Volkes entwickelt werden. M. Koivisto erklärte seinerseits, daß Finnland auch in der Zukunft zielgerichtet und unverändert an erprobten außenpolitischen Kurs — die „Liane Paasikivi-Kekkonen“ verfolgen wird, bei dem die Aufrechterhaltung und allseitige Entwicklung der Freundschaftsbeziehungen zu r Sowjetunion auf der Grundlage des Vertrages vom Jahre 1948

Frage der Festigung der Freundschaftsbeziehungen zu Finnland auch in der Zukunft mit besonderer Aufmerksamkeit behandelt wird. Es besteht ein breites Feld dafür, daß die Beziehungen zwischen der UdSSR und Finnland auf der Grundlage der Freundschaft, des gegenseitigen Vertrauens und der allseitigen Zusammenarbeit zum Nutzen des sowjetischen und des finnischen Volkes entwickelt werden. M. Koivisto erklärte seinerseits, daß Finnland auch in der Zukunft zielgerichtet und unverändert an erprobten außenpolitischen Kurs — die „Liane Paasikivi-Kekkonen“ verfolgen wird, bei dem die Aufrechterhaltung und allseitige Entwicklung der Freundschaftsbeziehungen zu r Sowjetunion auf der Grundlage des Vertrages vom Jahre 1948

Frage der Festigung der Freundschaftsbeziehungen zu Finnland auch in der Zukunft mit besonderer Aufmerksamkeit behandelt wird. Es besteht ein breites Feld dafür, daß die Beziehungen zwischen der UdSSR und Finnland auf der Grundlage der Freundschaft, des gegenseitigen Vertrauens und der allseitigen Zusammenarbeit zum Nutzen des sowjetischen und des finnischen Volkes entwickelt werden. M. Koivisto erklärte seinerseits, daß Finnland auch in der Zukunft zielgerichtet und unverändert an erprobten außenpolitischen Kurs — die „Liane Paasikivi-Kekkonen“ verfolgen wird, bei dem die Aufrechterhaltung und allseitige Entwicklung der Freundschaftsbeziehungen zu r Sowjetunion auf der Grundlage des Vertrages vom Jahre 1948

# Über die Ergebnisse des Aprilplenums des ZK der KPdSU von 1984 und die Aufgaben der Republikarbeitsgemeinschaft, die als seine Beschlüsse aus der Reihe des Generalsekretärs des ZK der KPdSU Genossen K. I. Schernenkow auf diesem Plenum resultieren

## Rede des Mitglieds des Politbüros des ZK der KPdSU und Ersten Sekretärs des ZK der Kommunistischen Partei Kasachstans Genossen D. A. KUNAJEW

Genossen! In diesen Tagen waren das Aprilplenum des ZK der KPdSU von 1984 und die erste Tagung des Obersten Sowjets der UdSSR der elften Legislaturperiode, die in Moskau stattfanden die wichtigsten Ereignisse im Leben der Partei und des sowjetischen Volkes.

Das Plenum des ZK der KPdSU erörterte eine Reihe von besonders aktueller Richtungen der sozialen und politischen Entwicklung unserer Gesellschaft und bekräftigte die Unwandelbarkeit des friedensdienlichen außenpolitischen Kurses unseres Staates.

Alle diese Hauptrichtungen gehen aus von den Beschlüssen des XXVI. Parteitages und den darauffolgenden ZK-Plenen der KPdSU.

Das Aprilplenum des ZK der KPdSU von 1984 erneuert die Kontinuität der Politik der Partei im Innenleben und in den internationalen Beziehungen vor Augen, erörtert organisatorische Fragen im Zusammenhang mit der Durchführung der ersten Tagung des Obersten Sowjets der UdSSR der elften Legislaturperiode.

die das Wohl des sowjetischen Volkes, seiner wahren Freunde und Dauerhaftigkeit und gerechter Friede auf der Erde das höchste Ziel war und bleibt.

Zusammen mit allen sowjetischen Menschen gratulieren die Kasachstan Genossen K. I. Ustinowitsch Tschernenkow wärmstens zur Wahl in das höchste Staatsamt, wünschen ihm gute Gesundheit, menschliche Energie und neue große Erfolge in seiner mannigfaltigen Partei- und Staatsstätigkeit.

Genossen! Nach allgemeiner Ansicht der progressiven Weltöffentlichkeit kann man das Wesen des Plenums des ZK der KPdSU und der Rede des Genossen Konstantin Ustinowitsch Tschernenkow auf diesem Plenum sowie die Beschlüsse der ersten Tagung des Obersten Sowjets der UdSSR als einen neuen wichtigen Meilenstein in der Theorie des Kommunismus und des Sozialismus, als eine Fortsetzung der von XXVI. Parteitag der KPdSU kollektiv erarbeiteten Grundlinien der Schlüsselprobleme der Entwicklung der UdSSR bezeichnen. Diese Position bestimmt vom wahren marxistisch-leninistischen Standpunkt aus die laufenden und strategischen Ziele, vereint zu einem Komplex alle wichtigsten Probleme, an deren Lösung die Partei und das sowjetische Volk arbeiten.

In seiner Rede auf dem Plenum des ZK der KPdSU unterstreicht Genosse Konstantin Ustinowitsch Tschernenkow eine Zeit eingetreten ist, wo wir einen außerordentlich verantwortlichen Abschnitt des Planjahrplans erreicht haben, da bereits in Monaten gehandelt wird, und die Situation ist durchaus nicht so, daß ohne weitere Verstärkung der Intensität unserer wirtschaftlichen Arbeit auszukommen ist.

Davon zeugen auch die Ergebnisse des ersten Quartals. Es sind gewisse Erfolge zu verzeichnen, aber es gibt auch noch sehr viel zu tun, das aber auch rückständige Abschnitte.

„Es wird richtig sein“, stellte Genosse Konstantin Ustinowitsch Tschernenkow fest, wenn wir alle, wenn jeder von uns sich jegliche Nachlassen versagt. Die Sorge um den Staatsplan, und wenn wir wollen, gar die Verantwortung dürfen keinen Augenblick von uns weichen. Verleinern wir für Jhr Leben Mierfolg, für leiche Mängel, die in diesem Jahr zum ersten Mal auftreten, werden sie jemals zuvor Rechenschaft gefordert werden, anders kann unsere parteiliche Position nicht sein.

Fleisch- und Milchindustrie (Genosse Alybajew) ihre Pläne bei der Erzeugung des Wassereisens und Naturerträge der Umweltschutz. Das sind Fragen der Volksbildung, Medizin, des Handels- und des Dienstleistungssektors, der Kultur, der Rechtsordnung, der Erziehung der Jugend, der Sorge um die Veteranen, des Arbeitsschutzes und der Sozialfürsorge. Die Arbeit der Ministerien, der Ausschüsse und der Erfüllung der Wahlerträge, die Rechenschaftsleistungen der Vollzugskomitees vor den Plenums Sprechplätzen für die Bürger, Behandlung ihrer Briefe und Vorschläge — all dies und noch vieles andere machen die Sowjets, um mit Lenin zu sprechen zu ihrer Macht, die allen offen steht, die alles vor den Augen der Masse macht, die der Masse zugänglich ist, die unmittelbar zu ihr spricht und unmittelbar Organ der Volksmasse und ihres Willens ist.“ Gerade deshalb ist die Autorität der Sowjets, die die Verantwortung für die Tätigkeit einer reistlose und wirkliche Unterstützung des ganzen Volkes gesichert.

Gegenwärtig realisieren die Sowjets in ihrer praktischen Tätigkeit die Einheit der Leninische Prinzip der Einheit von Gesetzgebung, der Leitung und Kontrolle in ihrem Wirken. Das zeitigt zweifellos positive Ergebnisse.

Es kommt aber auch anders. Genossen, wenn die örtlichen Sowjets schüchtern, oberflächlich und formell, mitunter auch nicht kompetent in die Wirtschaftstätigkeit eindringen, die Arbeit der Leitungsgänge nicht kontrollieren und strenge Einschätzungen meiden. All das geht auf die Verantwortung der Leitung der Sowjets durch die Partei zurück, weshalb sich ihre ganze Arbeit mitunter auf die allfällige Bestätigung der Tätigkeit der Sowjets beschränkt. Der Plan und der Haushalt werden einstimmig bestätigt, und buchstäblich am anderen Tag, und davon ist ein Teil der Plenum des ZK der KPdSU gesprochen — beginnt man Forderungen durchzudrücken. Im ersten Quartal dieses Jahres liefen solche Anträge beim Ministerrat und auch bei der Plan-Kommission der Republik — von Gebietspartei- und Gebietsvollzugskomitees, von Ministern und Ministern, nämlich zusätzlich neue Objekte in den Plan aufzunehmen, Korrekturen in den Warenansatz vorzunehmen über die Wirtschaftstätigkeit, um die Sowjets zu bitten die Leiter der Gebiete Karaganda und Tschimkent mit einer Hand um Mittel für Ausgestaltung der Wirtschaft und mit der anderen untergeben sie. Dem Karagander Gebietsvollzugskomitee wurden im vergangenen Jahr zusätzlich rund 70 Millionen Rubel für Ausgestaltungsrbeiten zugewiesen, und drei Millionen davon wurden nicht genutzt. Auch die Tschimkent erzielte beträchtliche Millionen Nutzen. Im Gebiet Ostkasachstan beabsichtigt man, im nächsten Planjahr fünf zusätzliche Millionen Rubel zu beantragen, um auf den Übergang zu übergeben sie mit Ach und Krach insgesamt nur sechs ihrer Bestimmung. Auf was für ein Wunder kann man sich da verlassen?

Landwirtschaft aus. Auch das Gebiets- und das Rayonpartei-Komitee hat die Vorkanparkommissionen außer acht gelassen.

Mitunter bleiben wichtige perspektivische und lebenswichtige Probleme wegen der unzulänglichen Parteilichkeit außerhalb der Interessen und Aktionen der Sowjets, fehlen Kritik und Selbstkritik. Bis jetzt ist die Tendenz nicht abgeschafft, sich der Verantwortung entziehen zu wollen.

Zweifellos tauschen die örtlichen Behörden eine stürmische Tätigkeit vor, überladen die Leiter an der Basis, besonders die Sowchosdirektoren und Kollektivvorsitzenden mit zu verschiedenen Aufträgen und Rechenschaftsleistungen und fordern sie in einem fort zur Teilnahme an Sitzungen auf.

Den Direktoren eines Sowchos im Rayon Alma-Ata hat man allein in das zwei Wochen im April dieses Jahres zehnmal nach Kasaklen und in die Hauptstadt kommen. Dabei wurde es in den Rayonvollzugskomitees, die Frage des Denkmalschutzes, bald ins Rayonzentrum als Leiter eines Leninkollektivs kommen. Der dem Abhalten einer öffentlichen Aussprache über die Bekämpfung der Speicherschädlinge ergehen. Selbstverständlich blieb bei allen dem keine Zeit für die Erfüllung der Hauptpflichten.

Besondere Aufmerksamkeit im Sinne der Beschlüsse des Aprilplenums des ZK der KPdSU von 1984 schenkte der Redner organisatorischen Massenarbeit der Sowjets. Jeder sieht, sagte er, wie sicher sich die positiven Änderungen im Weg bahnen, doch auch die früheren organisatorischen Schlamperie und Überbürtheit — lassen sich noch immer verspüren. Als berechtigt ersucht die Frage: Warum ist die Aktivität der Deputierten auf den Tagungen mancher Sowjets des Gebiets Karaganda, Almaty, Dshambul, nicht so wie jetzt? Wie ordnungsgemäß festgelegten Termine der Durchführung der Tagungen vom Turgair Gebietsvollzugskomitee verletzt, und das Alma-Atar Gebietsvollzugskomitee führt diese zuweilen ohne das nötige Quorum durch?

Solcher „Warum“ gibt es leider nicht wenig.

Manche Berichte auf den Tagungen enthalten fast nichts über die Mängel der Arbeit der Vollzugskomitees der Sowjets, ihrer Abteilungen und Verwaltungen, der ständigen Kommissionen, der Parteikontrollen. Die Ansprachen laufen in solchen Fällen auf schablonenhafte Rechenschaftsleistungen hinaus, wie sie für die Gebiets Sowjets von Dshambur, Karaganda und Nordkasachstan kennzeichnend sind.

All diese Fragen gehen an den Gebietspartei-Komitees vor b. i. Unsere Partei lehnt uns ein ganz anderen Stil der Arbeit mit den Sowjets. Schon W. I. Lenin betonte: Eine Interpellation ist eine unerlässliche Maßnahme im Kampf gegen den Bürokratismus. Doch im vorigen Jahr auf den Tagungen des Ostkasachstan, des Dshambur, des Zelinograd und mancher anderer Gebietspartei-Komitees wurde die Interpellationfrage gemacht worden. Ist denn das Leben in diesen Gebieten erloschen, und die Deputierten werden um die Zeit nichts zu erkundigen? Oder sind dort die Probleme schon längst alle gelöst?

Ungenügend übt man die Entgegenkommen von Mitteilungen über die Erfüllung der Deputiertenpflichten, der Aufträge der Sowjets und ihrer Organe über die Tätigkeit der ständigen Kommissionen, der Parteikontrollen, der kritischen Bemerkungen und Vorschläge der Deputierten nicht verallgemeinert und nur formell erörtert werden. Die Vollzugskomitees werden um die Zeit nichts zu erkundigen? Oder sind dort die Probleme schon längst alle gelöst?

Es wurde unterstrichen, daß wir auf dem Wege zu den höchsten Zielen der Partei noch viele große und komplizierte Aufgaben zu lösen haben, die ihren Ursprung und Charakter nach zur ersten Phase der kommunistischen Formation gehören.

Zu solchen Aufgaben gehört die Reform der allgemeinbildenden und Berufsschule.

Eine andere Frage, die das Aprilplenum des ZK der KPdSU von 1984 äußerst viel Beachtung schenkte, ist mit der weiteren Bessergestaltung der Tätigkeit der Sowjets der Vollzugskomitees, der Parteikontrollen und der Organe der UdSSR, eines mächtigen Werkzeuges des sozialistischen und kommunistischen Aufbaus — verbunden.

Auf dem Plenum hielt der Generalsekretär des ZK der KPdSU Genosse Konstantin Ustinowitsch Tschernenkow eine große Rede.

In dieser Rede sind die Aufgaben und gehaltenen Rede wurde eine allseitige tiefgründige und fundierte Einschätzung der Rolle und des Platzes der Sowjets der UdSSR in unserer Gesellschaft gegeben; wurden konkrete Aufgaben der Erhöhung ihres Einflusses im wirtschaftlichen und kulturellen Leben der UdSSR, der Befriedigung der Belange der Werktätigen, bei der Erziehung der sowjetischen Menschen im Geiste des Internationalismus und der Verteidigung der Großen Errungenschaften des Sozialismus zu verteidigen gestellt.

Genossen! Die Beschlüsse „Über die weitere Verbesserung der Tätigkeit der Sowjets der Volksdeputierten“ und „Über die Hauptrichtungen der Reform der allgemeinbildenden und Berufsschule“.

Die nach dem Plenum abgehaltene erste Tagung des Obersten Sowjets der UdSSR, welche die Hauptrichtungen der Schulreform gesetzliche Kraft, wählte das Präsidium des Obersten Sowjets der UdSSR, bildete eine ständige Kommission, die die Tätigkeit der Regierung des Landes und löste einmütig eine Reihe anderer wichtiger staatlicher Fragen.

Es sei besonders hervorzuheben, sagte er, daß die Frage der Verbesserung der Tätigkeit der Sowjets, so wie sie auf dem Plenum gestellt und auf dem Plenum der sozialpolitischen Praxis erstmalig in solch umfassendem und zielgerichtetem Ausmaß mit Leninscher Gründlichkeit und Offenheit aufgerufen wurde. Alles, worauf Genosse Konstantin Ustinowitsch Tschernenkow in seiner Rede auf dem Aprilplenums des ZK der KPdSU von 1984 besondere Aufmerksamkeit lenkte, bezieht sich voll und ganz auf unsere Republik, auf ihre Sowjets und ihre Organe an der Basis.

Genossen! Die Beschlüsse „Über die weitere Verbesserung der Tätigkeit der Sowjets der Volksdeputierten“ und „Über die Hauptrichtungen der Reform der allgemeinbildenden und Berufsschule“.

Die nach dem Plenum abgehaltene erste Tagung des Obersten Sowjets der UdSSR, welche die Hauptrichtungen der Schulreform gesetzliche Kraft, wählte das Präsidium des Obersten Sowjets der UdSSR, bildete eine ständige Kommission, die die Tätigkeit der Regierung des Landes und löste einmütig eine Reihe anderer wichtiger staatlicher Fragen.

Genossen! Die Beschlüsse „Über die weitere Verbesserung der Tätigkeit der Sowjets der Volksdeputierten“ und „Über die Hauptrichtungen der Reform der allgemeinbildenden und Berufsschule“.

Die nach dem Plenum abgehaltene erste Tagung des Obersten Sowjets der UdSSR, welche die Hauptrichtungen der Schulreform gesetzliche Kraft, wählte das Präsidium des Obersten Sowjets der UdSSR, bildete eine ständige Kommission, die die Tätigkeit der Regierung des Landes und löste einmütig eine Reihe anderer wichtiger staatlicher Fragen.

Genossen! Die Beschlüsse „Über die weitere Verbesserung der Tätigkeit der Sowjets der Volksdeputierten“ und „Über die Hauptrichtungen der Reform der allgemeinbildenden und Berufsschule“.

Die nach dem Plenum abgehaltene erste Tagung des Obersten Sowjets der UdSSR, welche die Hauptrichtungen der Schulreform gesetzliche Kraft, wählte das Präsidium des Obersten Sowjets der UdSSR, bildete eine ständige Kommission, die die Tätigkeit der Regierung des Landes und löste einmütig eine Reihe anderer wichtiger staatlicher Fragen.

Genossen! Die Beschlüsse „Über die weitere Verbesserung der Tätigkeit der Sowjets der Volksdeputierten“ und „Über die Hauptrichtungen der Reform der allgemeinbildenden und Berufsschule“.

Die nach dem Plenum abgehaltene erste Tagung des Obersten Sowjets der UdSSR, welche die Hauptrichtungen der Schulreform gesetzliche Kraft, wählte das Präsidium des Obersten Sowjets der UdSSR, bildete eine ständige Kommission, die die Tätigkeit der Regierung des Landes und löste einmütig eine Reihe anderer wichtiger staatlicher Fragen.

Genossen! Die Beschlüsse „Über die weitere Verbesserung der Tätigkeit der Sowjets der Volksdeputierten“ und „Über die Hauptrichtungen der Reform der allgemeinbildenden und Berufsschule“.

Die nach dem Plenum abgehaltene erste Tagung des Obersten Sowjets der UdSSR, welche die Hauptrichtungen der Schulreform gesetzliche Kraft, wählte das Präsidium des Obersten Sowjets der UdSSR, bildete eine ständige Kommission, die die Tätigkeit der Regierung des Landes und löste einmütig eine Reihe anderer wichtiger staatlicher Fragen.

Genossen! Die Beschlüsse „Über die weitere Verbesserung der Tätigkeit der Sowjets der Volksdeputierten“ und „Über die Hauptrichtungen der Reform der allgemeinbildenden und Berufsschule“.

Die nach dem Plenum abgehaltene erste Tagung des Obersten Sowjets der UdSSR, welche die Hauptrichtungen der Schulreform gesetzliche Kraft, wählte das Präsidium des Obersten Sowjets der UdSSR, bildete eine ständige Kommission, die die Tätigkeit der Regierung des Landes und löste einmütig eine Reihe anderer wichtiger staatlicher Fragen.

Genossen! Die Beschlüsse „Über die weitere Verbesserung der Tätigkeit der Sowjets der Volksdeputierten“ und „Über die Hauptrichtungen der Reform der allgemeinbildenden und Berufsschule“.

Die nach dem Plenum abgehaltene erste Tagung des Obersten Sowjets der UdSSR, welche die Hauptrichtungen der Schulreform gesetzliche Kraft, wählte das Präsidium des Obersten Sowjets der UdSSR, bildete eine ständige Kommission, die die Tätigkeit der Regierung des Landes und löste einmütig eine Reihe anderer wichtiger staatlicher Fragen.

Genossen! Die Beschlüsse „Über die weitere Verbesserung der Tätigkeit der Sowjets der Volksdeputierten“ und „Über die Hauptrichtungen der Reform der allgemeinbildenden und Berufsschule“.

Die nach dem Plenum abgehaltene erste Tagung des Obersten Sowjets der UdSSR, welche die Hauptrichtungen der Schulreform gesetzliche Kraft, wählte das Präsidium des Obersten Sowjets der UdSSR, bildete eine ständige Kommission, die die Tätigkeit der Regierung des Landes und löste einmütig eine Reihe anderer wichtiger staatlicher Fragen.

Genossen! Die Beschlüsse „Über die weitere Verbesserung der Tätigkeit der Sowjets der Volksdeputierten“ und „Über die Hauptrichtungen der Reform der allgemeinbildenden und Berufsschule“.

Die nach dem Plenum abgehaltene erste Tagung des Obersten Sowjets der UdSSR, welche die Hauptrichtungen der Schulreform gesetzliche Kraft, wählte das Präsidium des Obersten Sowjets der UdSSR, bildete eine ständige Kommission, die die Tätigkeit der Regierung des Landes und löste einmütig eine Reihe anderer wichtiger staatlicher Fragen.

Genossen! Die Beschlüsse „Über die weitere Verbesserung der Tätigkeit der Sowjets der Volksdeputierten“ und „Über die Hauptrichtungen der Reform der allgemeinbildenden und Berufsschule“.

Die nach dem Plenum abgehaltene erste Tagung des Obersten Sowjets der UdSSR, welche die Hauptrichtungen der Schulreform gesetzliche Kraft, wählte das Präsidium des Obersten Sowjets der UdSSR, bildete eine ständige Kommission, die die Tätigkeit der Regierung des Landes und löste einmütig eine Reihe anderer wichtiger staatlicher Fragen.

Genossen! Die Beschlüsse „Über die weitere Verbesserung der Tätigkeit der Sowjets der Volksdeputierten“ und „Über die Hauptrichtungen der Reform der allgemeinbildenden und Berufsschule“.

Die nach dem Plenum abgehaltene erste Tagung des Obersten Sowjets der UdSSR, welche die Hauptrichtungen der Schulreform gesetzliche Kraft, wählte das Präsidium des Obersten Sowjets der UdSSR, bildete eine ständige Kommission, die die Tätigkeit der Regierung des Landes und löste einmütig eine Reihe anderer wichtiger staatlicher Fragen.

Genossen! Die Beschlüsse „Über die weitere Verbesserung der Tätigkeit der Sowjets der Volksdeputierten“ und „Über die Hauptrichtungen der Reform der allgemeinbildenden und Berufsschule“.

Die nach dem Plenum abgehaltene erste Tagung des Obersten Sowjets der UdSSR, welche die Hauptrichtungen der Schulreform gesetzliche Kraft, wählte das Präsidium des Obersten Sowjets der UdSSR, bildete eine ständige Kommission, die die Tätigkeit der Regierung des Landes und löste einmütig eine Reihe anderer wichtiger staatlicher Fragen.

Genossen! Die Beschlüsse „Über die weitere Verbesserung der Tätigkeit der Sowjets der Volksdeputierten“ und „Über die Hauptrichtungen der Reform der allgemeinbildenden und Berufsschule“.

Die nach dem Plenum abgehaltene erste Tagung des Obersten Sowjets der UdSSR, welche die Hauptrichtungen der Schulreform gesetzliche Kraft, wählte das Präsidium des Obersten Sowjets der UdSSR, bildete eine ständige Kommission, die die Tätigkeit der Regierung des Landes und löste einmütig eine Reihe anderer wichtiger staatlicher Fragen.

Genossen! Die Beschlüsse „Über die weitere Verbesserung der Tätigkeit der Sowjets der Volksdeputierten“ und „Über die Hauptrichtungen der Reform der allgemeinbildenden und Berufsschule“.

Die nach dem Plenum abgehaltene erste Tagung des Obersten Sowjets der UdSSR, welche die Hauptrichtungen der Schulreform gesetzliche Kraft, wählte das Präsidium des Obersten Sowjets der UdSSR, bildete eine ständige Kommission, die die Tätigkeit der Regierung des Landes und löste einmütig eine Reihe anderer wichtiger staatlicher Fragen.

Genossen! Die Beschlüsse „Über die weitere Verbesserung der Tätigkeit der Sowjets der Volksdeputierten“ und „Über die Hauptrichtungen der Reform der allgemeinbildenden und Berufsschule“.

Die nach dem Plenum abgehaltene erste Tagung des Obersten Sowjets der UdSSR, welche die Hauptrichtungen der Schulreform gesetzliche Kraft, wählte das Präsidium des Obersten Sowjets der UdSSR, bildete eine ständige Kommission, die die Tätigkeit der Regierung des Landes und löste einmütig eine Reihe anderer wichtiger staatlicher Fragen.

Genossen! Die Beschlüsse „Über die weitere Verbesserung der Tätigkeit der Sowjets der Volksdeputierten“ und „Über die Hauptrichtungen der Reform der allgemeinbildenden und Berufsschule“.

Die nach dem Plenum abgehaltene erste Tagung des Obersten Sowjets der UdSSR, welche die Hauptrichtungen der Schulreform gesetzliche Kraft, wählte das Präsidium des Obersten Sowjets der UdSSR, bildete eine ständige Kommission, die die Tätigkeit der Regierung des Landes und löste einmütig eine Reihe anderer wichtiger staatlicher Fragen.

Genossen! Die Beschlüsse „Über die weitere Verbesserung der Tätigkeit der Sowjets der Volksdeputierten“ und „Über die Hauptrichtungen der Reform der allgemeinbildenden und Berufsschule“.

Die nach dem Plenum abgehaltene erste Tagung des Obersten Sowjets der UdSSR, welche die Hauptrichtungen der Schulreform gesetzliche Kraft, wählte das Präsidium des Obersten Sowjets der UdSSR, bildete eine ständige Kommission, die die Tätigkeit der Regierung des Landes und löste einmütig eine Reihe anderer wichtiger staatlicher Fragen.

Genossen! Die Beschlüsse „Über die weitere Verbesserung der Tätigkeit der Sowjets der Volksdeputierten“ und „Über die Hauptrichtungen der Reform der allgemeinbildenden und Berufsschule“.

Die nach dem Plenum abgehaltene erste Tagung des Obersten Sowjets der UdSSR, welche die Hauptrichtungen der Schulreform gesetzliche Kraft, wählte das Präsidium des Obersten Sowjets der UdSSR, bildete eine ständige Kommission, die die Tätigkeit der Regierung des Landes und löste einmütig eine Reihe anderer wichtiger staatlicher Fragen.

Genossen! Die Beschlüsse „Über die weitere Verbesserung der Tätigkeit der Sowjets der Volksdeputierten“ und „Über die Hauptrichtungen der Reform der allgemeinbildenden und Berufsschule“.

Die nach dem Plenum abgehaltene erste Tagung des Obersten Sowjets der UdSSR, welche die Hauptrichtungen der Schulreform gesetzliche Kraft, wählte das Präsidium des Obersten Sowjets der UdSSR, bildete eine ständige Kommission, die die Tätigkeit der Regierung des Landes und löste einmütig eine Reihe anderer wichtiger staatlicher Fragen.

Genossen! Die Beschlüsse „Über die weitere Verbesserung der Tätigkeit der Sowjets der Volksdeputierten“ und „Über die Hauptrichtungen der Reform der allgemeinbildenden und Berufsschule“.

Die nach dem Plenum abgehaltene erste Tagung des Obersten Sowjets der UdSSR, welche die Hauptrichtungen der Schulreform gesetzliche Kraft, wählte das Präsidium des Obersten Sowjets der UdSSR, bildete eine ständige Kommission, die die Tätigkeit der Regierung des Landes und löste einmütig eine Reihe anderer wichtiger staatlicher Fragen.

Genossen! Die Beschlüsse „Über die weitere Verbesserung der Tätigkeit der Sowjets der Volksdeputierten“ und „Über die Hauptrichtungen der Reform der allgemeinbildenden und Berufsschule“.

Die nach dem Plenum abgehaltene erste Tagung des Obersten Sowjets der UdSSR, welche die Hauptrichtungen der Schulreform gesetzliche Kraft, wählte das Präsidium des Obersten Sowjets der UdSSR, bildete eine ständige Kommission, die die Tätigkeit der Regierung des Landes und löste einmütig eine Reihe anderer wichtiger staatlicher Fragen.

Genossen! Die Beschlüsse „Über die weitere Verbesserung der Tätigkeit der Sowjets der Volksdeputierten“ und „Über die Hauptrichtungen der Reform der allgemeinbildenden und Berufsschule“.

Die nach dem Plenum abgehaltene erste Tagung des Obersten Sowjets der UdSSR, welche die Hauptrichtungen der Schulreform gesetzliche Kraft, wählte das Präsidium des Obersten Sowjets der UdSSR, bildete eine ständige Kommission, die die Tätigkeit der Regierung des Landes und löste einmütig eine Reihe anderer wichtiger staatlicher Fragen.

Genossen! Die Beschlüsse „Über die weitere Verbesserung der Tätigkeit der Sowjets der Volksdeputierten“ und „Über die Hauptrichtungen der Reform der allgemeinbildenden und Berufsschule“.

Die nach dem Plenum abgehaltene erste Tagung des Obersten Sowjets der UdSSR, welche die Hauptrichtungen der Schulreform gesetzliche Kraft, wählte das Präsidium des Obersten Sowjets der UdSSR, bildete eine ständige Kommission, die die Tätigkeit der Regierung des Landes und löste einmütig eine Reihe anderer wichtiger staatlicher Fragen.

Genossen! Die Beschlüsse „Über die weitere Verbesserung der Tätigkeit der Sowjets der Volksdeputierten“ und „Über die Hauptrichtungen der Reform der allgemeinbildenden und Berufsschule“.

Die nach dem Plenum abgehaltene erste Tagung des Obersten Sowjets der UdSSR, welche die Hauptrichtungen der Schulreform gesetzliche Kraft, wählte das Präsidium des Obersten Sowjets der UdSSR, bildete eine ständige Kommission, die die Tätigkeit der Regierung des Landes und löste einmütig eine Reihe anderer wichtiger staatlicher Fragen.

Genossen! Die Beschlüsse „Über die weitere Verbesserung der Tätigkeit der Sowjets der Volksdeputierten“ und „Über die Hauptrichtungen der Reform der allgemeinbildenden und Berufsschule“.

Die nach dem Plenum abgehaltene erste Tagung des Obersten Sowjets der UdSSR, welche die Hauptrichtungen der Schulreform gesetzliche Kraft, wählte das Präsidium des Obersten Sowjets der UdSSR, bildete eine ständige Kommission, die die Tätigkeit der Regierung des Landes und löste einmütig eine Reihe anderer wichtiger staatlicher Fragen.

Genossen! Die Beschlüsse „Über die weitere Verbesserung der Tätigkeit der Sowjets der Volksdeputierten“ und „Über die Hauptrichtungen der Reform der allgemeinbildenden und Berufsschule“.

Die nach dem Plenum abgehaltene erste Tagung des Obersten Sowjets der UdSSR, welche die Hauptrichtungen der Schulreform gesetzliche Kraft, wählte das Präsidium des Obersten Sowjets der UdSSR, bildete eine ständige Kommission, die die Tätigkeit der Regierung des Landes und löste einmütig eine Reihe anderer wichtiger staatlicher Fragen.

Genossen! Die Beschlüsse „Über die weitere Verbesserung der Tätigkeit der Sowjets der Volksdeputierten“ und „Über die Hauptrichtungen der Reform der allgemeinbildenden und Berufsschule“.

Die nach dem Plenum abgehaltene erste Tagung des Obersten Sowjets der UdSSR, welche die Hauptrichtungen der Schulreform gesetzliche Kraft, wählte das Präsidium des Obersten Sowjets der UdSSR, bildete eine ständige Kommission, die die Tätigkeit der Regierung des Landes und löste einmütig eine Reihe anderer wichtiger staatlicher Fragen.

Genossen! Die Beschlüsse „Über die weitere Verbesserung der Tätigkeit der Sowjets der Volksdeputierten“ und „Über die Hauptrichtungen der Reform der allgemeinbildenden und Berufsschule“.

Die nach dem Plenum abgehaltene erste Tagung des Obersten Sowjets der UdSSR, welche die Hauptrichtungen der Schulreform gesetzliche Kraft, wählte das Präsidium des Obersten Sowjets der UdSSR, bildete eine ständige Kommission, die die Tätigkeit der Regierung des Landes und löste einmütig eine Reihe anderer wichtiger staatlicher Fragen.

Genossen! Die Beschlüsse „Über die weitere Verbesserung der Tätigkeit der Sowjets der Volksdeputierten“ und „Über die Hauptrichtungen der Reform der allgemeinbildenden und Berufsschule“.

Die nach dem Plenum abgehaltene erste Tagung des Obersten Sowjets der UdSSR, welche die Hauptrichtungen der Schulreform gesetzliche Kraft, wählte das Präsidium des Obersten Sowjets der UdSSR, bildete eine ständige Kommission, die die Tätigkeit der Regierung des Landes und löste einmütig eine Reihe anderer wichtiger staatlicher Fragen.

Genossen! Die Beschlüsse „Über die weitere Verbesserung der Tätigkeit der Sowjets der Volksdeputierten“ und „Über die Hauptrichtungen der Reform der allgemeinbildenden und Berufsschule“.

Die nach dem Plenum abgehaltene erste Tagung des Obersten Sowjets der UdSSR, welche die Hauptrichtungen der Schulreform gesetzliche Kraft, wählte das Präsidium des Obersten Sowjets der UdSSR, bildete eine ständige Kommission, die die Tätigkeit der Regierung des Landes und löste einmütig eine Reihe anderer wichtiger staatlicher Fragen.

Genossen! Die Beschlüsse „Über die weitere Verbesserung der Tätigkeit der Sowjets der Volksdeputierten“ und „Über die Hauptrichtungen der Reform der allgemeinbildenden und Berufsschule“.

Die nach dem Plenum abgehaltene erste Tagung des Obersten Sowjets der UdSSR, welche die Hauptrichtungen der Schulreform gesetzliche Kraft, wählte das Präsidium des Obersten Sowjets der UdSSR, bildete eine ständige Kommission, die die Tätigkeit der Regierung des Landes und löste einmütig eine Reihe anderer wichtiger staatlicher Fragen.

Genossen! Die Beschlüsse „Über die weitere Verbesserung der Tätigkeit der Sowjets der Volksdeputierten“ und „Über die Hauptrichtungen der Reform der allgemeinbildenden und Berufsschule“.

Die nach dem Plenum abgehaltene erste Tagung des Obersten Sowjets der UdSSR, welche die Hauptrichtungen der Schulreform gesetzliche Kraft, wählte das Präsidium des Obersten Sowjets der UdSSR, bildete eine ständige Kommission, die die Tätigkeit der Regierung des Landes und löste einmütig eine Reihe anderer wichtiger staatlicher Fragen.

Genossen! Die Beschlüsse „Über die weitere Verbesserung der Tätigkeit der Sowjets der Volksdeputierten“ und „Über die Hauptrichtungen der Reform der allgemeinbildenden und Berufsschule“.

Die nach dem Plenum abgehaltene erste Tagung des Obersten Sowjets der UdSSR, welche die Hauptrichtungen der Schulreform gesetzliche Kraft, wählte das Präsidium des Obersten Sowjets der UdSSR, bildete eine ständige Kommission, die die Tätigkeit der Regierung des Landes und löste einmütig eine Reihe anderer wichtiger staatlicher Fragen.



